

Haarlam, ein Eisbeutel, ein Taschenmesser, ein Ring, ein Dolch, eine Brosche, ein Federhalter, ein Schirm, ein Handtuch mit Ehgeschirr und mehrere Portemonnaies.

Ein treibendes Wrack passierte der norwegische Dampfer „Prima“ am 28. Juni, 8 1/2 Uhr Abends in der Ostsee. Dasselbe hatte eine Länge von ca. 100 Fuß und trieb fliegend. Es lag N.W. 1/2 N. 17° in der Richtung von Scholpie-Feuer. Der Bug war aufgerissen und die Ladung trieb heraus. Es war niemand auf dem Wrack zu sehen.

Stodtdorf. Der Sozialdemokratische Verein für Stodtdorf und Umgebung hält Sonntag Abend 8 Uhr bei Baetau seine regelmäßige Mitglieder-versammlung ab. Regere Beteiligung ist erwünscht.

Schönberg. Für „tren geleistete Dienste“ beschenkt wurden gelegentlich des Diamant- und Hochzeittages des mecklenburg-litauischen Fürstenpaares in einer Festversammlung des landwirtschaftlichen Vereins für das Fürstenthum Rügenburg diejenigen Dienstboten, die länger als 10 und 15 Jahre auf derselben Stelle geblieben sind. Die Preise betragen 10 und 20 Mark! — Wie elend müssen sich die armen Dienstboten, die so lange Zeit bei einem und demselben Herrn ausgehalten haben, fühlen, wenn ihre Herren wissen, daß sie mit einem solchen Prunkstück schon glücklich gestimmt werden können.

Rügerbüh. Im Zeichen des Verkehrs. Die Stadt Rügenbüh kann nunmehr mittels Eisenbahn direkt erreicht werden. Die Eröffnung der Verbindungsbahn zwischen dem Staatsbahnhof bezw. dem Bahnhof der Kaiserlichen Eisenbahn und der Stadt Rügenbüh i. L. hat am Sonnabend stattgefunden. Die Fahrgäste, die auf den vorher genannten Bahnhöfen ankommen, können durch Umsteigen auf die Kleinbahn, die an fast alle Tage der Hauptbahn anschließt, in die Stadt gelangen, ohne erst ein Fuhrwerk oder Omnibus, wie bisher, zu benutzen.

Keine Chronik der Nachbargebiete. Das Kriegsgericht in Hamburg verurteilte einen Sergeanten, der ihm von einem Kollegen zur Ablieferung übergebene Alimentationsgelder im Betrage von 200 Mk. unterschlug, zu 2 Monaten Gefängnis. — Das Wilhelmshavener Eisenwerk, A.-G., am Reiferstieg bei Hamburg ist am 1. Juli gänzlich geschlossen worden. Die Ursache der Schließung des Werkes soll die sehr geringere zu herrschende Kräfte in der Eisenindustrie sein. — Gleichfalls hat die Pulverfabrik Linsdorf bei Schluß am 1. Juli ihren Betrieb eingestellt. In beiden Fällen sind die Arbeiter der Leidensheil. — Beim Mingen bis in Neu a di (Westfalen) der 13jährige Sohn eines dortigen Gastwirts einem

Gastknecht ein Ohr zur Hälfte ab. — Vom Blitzschlag getödtet wurden in Kirchweyhe bei Bremen die Frau und 2 Kinder eines Arbeiters, die sich in ihrem Hause befanden.

Hamburg. Der wahre Grund. Die Gründe für das zurückhaltende Verfahren des Vierstädtebundes der Baugewerksinnungen, so schreibt die „Weltztg.“, liegen nicht etwa darin, daß man sich scheut, die Generalausperrung schon jetzt vorzunehmen, sondern darin, daß bei dem gegenwärtigen Stande der Angelegenheit zu viel unschuldige Leute leiden würden. Von den etwa 6000 Maurern, die in normalen Zeiten im Baugewerbe beschäftigt sind, haben 1233 für die partiellen Streiks gestimmt, also nur etwa der fünfte Teil. Ferner war den Aufordnungsmaurern gar nicht einmal Gelegenheit gegeben, mit über eine so wichtige Frage abzustimmen, und endlich wollte man die Maurer, die erst im vorigen Jahre bei Gelegenheit des damaligen Ausstandes nach Hamburg gebracht sind und nun gar nicht aus Streifen denken, nicht sofort wieder arbeitslos machen. Das die äußeren Gründe, thatsächlich wird bei der Entscheidung aber die Thatsache mitgesprochen haben, daß zu viele Bauten augenblicklich in Afford vergeben sind; es würde also eine schwere Schädigung auch der Arbeitgeber entstehen, wenn sie nunmehr die Generalausperrung verkünden würden. Die Innungen werden schwere Arbeit haben, darauf zu achten, daß die Meister nicht hezwillingen, denn eine Reihe Arbeiter haben dies bereits gethan. — In dieser Notiz des Bremer Rheederorgans wird bestritten, daß sich die Bauhandwerker jetzt den günstigsten Zeitpunkt ausgesucht haben. Und das ist erweislich! — Einen kurzen, erfolgreichen Streik führten die im Verbands der Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter organisierten Leitergerätenarbeiter durch. Bei den Vereinigten Leitergeräten-, Bau- und Verkehrsarbeitern war der im Jahre 1902 vereinbarte Lohn tariff insofern durchbrochen, als für die Nachmittage kein Aufschlag bezahlt wurde. Ferner ward über das Verhalten eines Rize Klage geführt. Alle bei der genannten Firma beschäftigten Arbeiter, 65 an der Zahl, sämtlich organisiert, legten daher die Arbeit nieder. Nach einem Ausstande von zweitägiger Dauer kam es zu einer Einigung, die das Ergebnis hatte, daß der Tarif voll anerkannt wurde. Den Arbeitern wird der in Folge Nichtannahme des Tarifes ausgefallene Lohn voll nachbezahlt. Die Beschwerden über den Rize sollen genau geprüft und danach ein Urtheil gefällt werden.

Altona. Wegen nicht genügender Schutz-

maßnahmen ersatzpflichtig. Bei der städtischen Fischauktionshalle stürzte, wie unseren Lesern vielleicht noch in Erinnerung sein dürfte, im Frühjahr das Geschäftsfuhrwerk des Fischhändlers Schottke in die Elbe. Hierbei fanden leider der Fischer und zwei Pferde den Tod in den Fluthen. Daraufhin haben sowohl die Mutter des Kutschers als auch der Fuhrwerkbesitzer Klagepflichtanprüche gegen die Stadt geltend gemacht; sie stützten sich darauf, daß der Unglücksfall sich lediglich infolge fehlender Schutzvorrichtungen an jener Stelle ereignet habe. Das Landgericht hat nunmehr den Klagenanträgen entsprochen und die Stadt Altona zum Ersatz des Schadens verurtheilt. Ueber die Höhe der Entschädigung soll eine weitere gerichtliche Entscheidung herbeigeführt werden.

Kiel. Ein Leutnant zur See als Sittenverbrecher. Das Kriegsgericht der Ostsee hat verhandelt gegen den Leutnant z. S. Britz vom großen Kreuzer „Victoria Louise“. Britz wurde wegen thätlicher Beleidigung Untergebener zu einer Gefängnisstrafe von einem Monat, sowie Dienstentlassung verurtheilt. Es wurde als erwiesen erachtet, daß der Leutnant Untergebene zu wiederholten Malen und zwar zweimal während des Dienstes und einmal außerhalb des Dienstes in unzüchtlicher Weise angefaßt hatte. — Der Herr Leutnant kann sich gerade nicht über allzugroße Härte des Urtheilsspruches beklagen.

Yteho. Schwere Unglücksfälle auf einem Truppenübungsplatz. Auf dem Truppenübungsplatz Lockstedter Lager verunglückten gestern vier Artilleristen dadurch, daß ein in voller Fahrt befindlicher Munitionswagen infolge Anpralles umstürzte. Die Bedienungsmannschaften wurden vom Wagen herabgeschleudert, einer erlitt einen Beinbruch. Zwei Mann trugen Armbrüche davon, während dem vierten der Wagen über den Kopf ging. Die Schwerverletzten wurden ins Lazareth gebracht.

Verke Nachrichten.

München. 3 Personen verbrannt. Ein Feuer brach Mittwochs Nacht in Obermünchen bei Mainburg aus und zerstörte mehrere Gebäude. Als nun mehrere Feuerwehrleute sich in eine Stallung begaben, um Vieh zu retten, stürzte das Dach ein und begrub die Retter. 3 von ihnen verbrannten, vier wurden schwer verletzt aufgefunden.

Mülheim a. R. Durch glühende Eisenmassen wurden auf der Friedrich-Wilhelmshütte drei Arbeiter tödtlich verletzt.

Zu sofort eine Stube zu vermieten.

Zu sofort oder später die 2. Etage, 3 Zimmer u. Zubeh. zu vermieten.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Bierführer für eine kleine Brauerei.

Gesucht zu sofort tücht. Schuhmacher für eine kleine Schuhfabrik.

Gesucht sofort 2 Modellstecher und ein Schreiner.

Gesucht werden Leute, welche ein Kind in Kost und Pflege nehmen.

Gesucht zum 1. August ein geübtes feines Mädchen für häusliche Arbeit gegen hohen Lohn.

1000-1200 Mk. handb. Arbeit gesucht.

Ein vierwürdriger Mann

Ein fremdl. Ende ist w. Arbeitsregulierung preiswerth zu verkaufen.

M. Bath, Schuhmacher Adlerstrasse 46 a.

H. Nathissen, Schneider, bei St. Johannis Nr. 19.

Die hiesigen Wiegels Goldglanz-Essig.

W. Strohsfeldt, Stadthausplatz 73.

Waaren verschenken

kann niemand, aber eine gute Waare liefern zum billigen Preise ist immer mein Prinzip gewesen und hat sich auch bewährt.

Margarine

Spezial-Marke „Weil“ nur 65 Pfg. per Pfund, besser Erzeug für Naturbutter, andere Marken 50, 54, 60, 70 u. 80 Pfg. Auf jedes Pf. Margarine einen Teller oder 5 Rabattmarken gratis. NB. Vor dem Einkauf geistlich ich jedem Käufer, meine Spezialmarke, welche nur 65 Pfg. per Pf. kostet, sowie alle anderen Sorten in meinem Laden zu probieren.

Erwähne gleichzeitig, daß mein Umsatz, speziell in Margarine, sich bedeutend vergrößert hat und ich deshalb in der Lage bin, meinen werthen Kunden, eine noch reichere, sowie gute Waare zum billigen Preise zu verabsorgen.

Heute eingetroffen:

- Vorderschinken, stark geräuchert, 3-6 Pfd. schwer, 78 Pfg., passend für den kleinsten Hausstand.
- Kolonialwaaren-Preise im Schaufenster zu besichtigen.
- Frisch eingetroffen: Matjes-Heringe Stück 15 u. 10 Pfg. 6 Stück 80 u. 50 Pfg.

Otto Burckhardt

Spezialhaus für Margarine und Fettwaaren. Beckergrube 24.

Jeden Sonnabend Geschichtsbücher gratis. Größere Bestellungen nach auswärts franko. Auf alle Waaren Rabattmarken. Die Rabattkarten werden eingekauft im Riesen-Bazar. Bahr & Umlandt, Breitenstraße 31, Rosenbergs. Mühlenstraße 10 und in meinem Geschäft Beckergrube 24.

Zu Verlage von H. Lipschitz in Leipzig ist erschienen und durch unsere Buchhandlung zu beziehen:

Bibliothek des praktischen Wissens.

- Nr. 1. Die Kunst der Rede, Mf. 1.
- Nr. 2. Das Ehe- und Familienrecht, Mf. 0.75.
- Nr. 3. Das Vormundschaftsrecht, Mf. 0.75.
- Nr. 4. Das Erbrecht und die Testamente, Mf. 0.75.

Buchhandlung von **Friedr. Meyer & Co.** Johannisstraße 50.

Schrank 55 Pf., Schrank 60 Pf., Kopf u. Bein 20 Pf., gr. Vorderschinken 70 Pf., falch und wagers Spak 80 Pf., gr. Kleinsack 80 Pf. u. 1 Mk., grünte Kleinsack und Schrank 60 Pf., Schrank u. Schrank 50 Pf., brats Spak 70 Pf., füllte Kopfsack 30 Pf., N. Labitz, September 1291.

Möbelkäufern

mein großes Lager hochwertiger gearbeiteter Möbel jeder Art.

Folckers Möbel-Magazin

25 Marienstraße 25.

Die **Arbeits-Garderoben** von **Bahr & Umlandt** 31 Breitenstraße 31 sind anerkannt billig und gut.

Zwirn-Hosen	1.40-3.50
Leder-Hosen	2.50-5.80
Blau Pilot-Hosen	1.90-5.00
Gestr. Leder-Hosen	2.40-4.00
Schnitt-Hosen in allen Qualitäten	
Weiss.Maurerhosen	2.50-5.80
Arbeits-Westen	1.40-2.00
Sommer-Joppen	1.10-4.90
Schlosser-Anzüge	2.80-4.00
Maler-Anzüge	3.80-5.70
Maler-Kittel	2.25-2.50
Parchend-Hemden	0.95-2.00
Schwarze Kagen	2.20-3.00
Blaue Blusen	1.20-2.40
Gestreifte Blusen	1.20-2.40

Wir geben jezt **Rabatt-Marken.**

Zentral-Verband Deutscher Brauereiarbeiter! Der Sammlung am Sonntag den 5. Juli 1903.

Nachmittags 3 Uhr im Vereinsbau, Johannisstr. 50. Wegen der wichtigen Tagesordnung ist es Pflicht eines jeden Mitgliedes pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Skandinavisk Forening „Heimdal“.

Möde hver Lördagsten Kl. 8 1/2. St. Lorenz - Bierhalle, Margarethenstrasse 9. hvortil Indbydes.

Einladung zum BALL

d. Allgemeinen Arbeiter-Vereins für Moisling und Umgegend

am Sonntag den 5. Juli 1903 im Lokale d. vrn Schiering, Travestrand. Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. Eintritt 1 Mark. Das Comitee.

Inventur-Ausverkauf!

Reste theils zum halben Preise!

Es gelangen unter Anderem zum Ausverkauf:

Kleiderstoffe

reine Wolle — Noppen und glatte Gewebe
früher 1,50 bis 4,80 Mk., jetzt 1,00 bis 3,00 Mk.

Blousenstoffe von 90 Pfg. an

Herren-Garderoben

Baumwollenstoffe f. Hauskleider

früher 55 Pfg. bis 1 Mk., jetzt 40 bis 75 Pfg.

Cattun, Satins, Organdys,
Kleiderleinen

früher 40 Pfg. bis 1,80 Mk., jetzt 30 Pfg. bis 1,20.

Knabenblousen
Strümpfe
Samenwäpfe
Gravatten
Wannschellen
Wäschestoffe

Nähmaschinen

Wollstoffe
Sartentücher
Sartentücher
Sartentücher
Sartentücher
Sartentücher

Auf sämtliche nicht zurückgesetzten Waaren gewähren wir während des Ausverkaufs

10 Prozent Rabatt!

Feldmeier, Slump & Elberfeld, Beckergrube 18.

Fr. Oldenburg

Musik-Dirigent der Stadt-Kapelle
wohnt jetzt:

Glockengiesserstr. 37, I.

Musikbestellungen nimmt Obiger jederzeit entgegen.

Verkauf

zu extra billigen Preisen!!

Tassen, Porzell., statt 15,
jetzt 4 Stück 50 Pf.

Zeller, 6, 7, 8 Pf.

Milchtöpfe, weiß, 8, 10, 12 Pf.

mit Dekor., 25, 30,
35 Pf.

Gemüseschüsseln 10, 15 Pf.

Bratenschüsseln, echt Porz.,
25, 30 Pf.

Terrinen, extra groß,
nur 75 Pf.

Waschgarnituren

1,70, 1,90, 2,65 Mk.

Wassergläser nur 4 Pf.

extra groß, 6 St.
45 Pf.

Butterdosen mit Fuß
nur 20 Pf.

Kompotsschüssel nur 10 Pf.

Salzfässer 4 und 7 Pf.

Klammern 60 St. 13 Pf.

Auftrage-Bürsten nur 4 Pf.

Kleiderbürsten 20 Pf.

Reise-Koffer von 2 Mk. an.

Riesen-Bazar

Breitestraße 33.

Mein großer **Wärmungs-Ausverkauf** farbiger und zurückgesetzter

Schuhwaren

beginnt heute.

Gelbe u. rote Damen-Schnürstiefel Mk. 4,25
Gelbe u. rote Damen-Knopfschuhe Mk. 2,90
Gelbe u. rote Damen-Spangenschuhe Mk. 2,40
Gelbe u. rote Mädchen-Knopfstiefel Mk. 3,25
Gelbe u. rote Mädchen-Spangensch. Mk. 2,10
Gelbe u. rote Kinder-Knopfstiefel Mk. 1,10
Schwarze Kinder-Schnürstiefel Mk. 0,65

Schwarze Kinder-Schuhe Mk. 0,25
1 Post. Herren-Zugschuhe, Roßl., Mk. 4,00 ^{jeft} 6,50
1 P. Herren-Zugstiefel, Spiegelsch., Mk. 7,50 ^{jeft} 10
1 Posten Herren-Regelluch-Schuhe Mk. 2,25
1 Posten Damen-Regelluch-Schuhe Mk. 2,25
1 Posten Turnschuhe für Knaben und Mädchen von Mk. 1,10 an.

Bitte um Beachtung meiner Schaufenster.

Louis Levy, obere Mariesgrube 4, Ecke Klingenberg.

Während

des Saison-Ausverkaufs

bietet die Spezial-Abtheilung für Herren- und Knaben Garderoben

eine seltene

Gelegenheit zu billigen Einkäufen.

Einzelne grosse Herren-Anzüge, blau- u. braunfarbigen Cheviot, . . . jeft 6.50 Mk.

Ein Posten Herren-Anzüge aus grauem Cheviot und Samtgarnartigen Stoffen, bessere Qualitäten, jeft 14.00 und 17.00 Mk.

Alle regulären Anzüge jetzt mit 10 %.

Sommer-Artikel bis 25 % Ermässigung u. A Sommerjoppen jeft Stück 58 Pfg.

Kinder-Anzüge,

Knaben-Blousen, Knaben-Waschhosen werden total ausverkauft u. A. blaue Waschhosen mit Leibchen 35 Pfg.

Sämtliche Strohhüte f. Herren u. Knab. im Ausverkauf.

Ein Posten austrangirter Buckskin-Hosen weit unter regulärem Werth, jeft 3.50 Mk.

Lübeck. **Otto Albers** Kohlmarkt 10 Markt 4.

Fahrräder

Sonnenräder Mk. 100.
Galbrenner Mk. 125.
Mäniel pr. Stück Mk. 6,50
Schlänche von Mk. 3,50 an.
Accetylen-Laternen Mk. 3.
Sättel, hochfein, Mk. 3,00.
Pedale, " Mk. 3,50.
Cellaternen, tadellos, Mk. 1,00.

Jede Reparatur fachgemäß sofort.
H. A. Hill, Größtes Fahrradhaus, Johannisstraße 9.

Konzerthaus Lübeck

III. Spielplan
2. Juli — 15. Juli 1903

Neues Riesen-Programm.

!!! 12 Attraktionen !!!
u. A. täglich

Mr. Williams

„der Unfesselbare“.
Anfang 8 Uhr.

Näheres siehe Anschlagtafel.
Vorankarten haben Gültigkeit.

Heute Sonnabend Nachmittag

5 Uhr:

Eröffnung unseres neuen Geschäfts-Lokales
Königstrasse 73, Ecke Huxstrasse.

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager in:

Woll. Kleiderstoffen, baumwoll. Waschstoffen, Unterzeugen, Wäsche, Kravatten, Buckskins. Anfertigung nach Maass, Arbeiter-Konfektion, Betten, Bettfedern und Daunen, Leinen und h'Leinen, Gardinen, Portièren, Tischdecken, Teppichen, Holländisch- u. Kurzwaaren etc. etc.

Mædige, Deckenbrock & Ahrens.

Räumungs-Ausverkauf

folgenden Artikeln zu Spottpreisen:

Sommer-Joppen Mk. 1.00, je mit Mk. 1.50—2.00.	Knaben-Blonjen 50, 70, 90 Fig., 1.00—1.20 Mk.
Sommer-Joppen Mk. 1.50, je mit Mk. 2.50—3.00.	Knaben-Hosen 60, 80 Fig., 1.00, 1.20—1.50 Mk.
Sommer-Joppen Mk. 2.00, je mit Mk. 3.50—4.50.	Knaben-Anzüge Mk. 2.00, 2.40, 2.80—3.50.
Sommer-Joppen Mk. 3.00, je mit Mk. 5.00—6.00.	Knaben-Sweaters 60, 70, 90 Fig., 1.00, 1.20 Mk.
Sommer-Hosen Mk. 1.40, je mit Mk. 2.00—2.50.	Knaben-Sportshemde 50, 70, 90, 100 Fig.
Sommer-Hosen Mk. 2.00, je mit Mk. 3.00—4.00.	Turner-Anzüge Mk. 2.50, 3.00.
Sommer-Hosen Mk. 3.00, je mit Mk. 5.00—6.00.	Turner-Hemden Mk. 0.90, 1.00, 1.30, 1.50.
Sommer-Hosen Mk. 4.50, je mit Mk. 7.00—9.00.	Staubbrücke Mk. 3, 4, 5, 6.
	Waler-Kittel Mk. 1.80, 2.00, 2.30.

Sämmtliche Herren-, Burichen-, Knaben-Anzüge, Paletots und Hosen werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Louis Levy

Größtes und ältestes Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäft Lübeck.
 Klingenberg 5, Ecke Marlesgrube 2 und 4.
 Bitte um Beachtung meiner 8 Schaufenster.

Deutscher Metallarbeiter-Verband.
 (Zahlstelle Lübeck.)

Mitglieder-Versammlung
 am Sonnabend den 4. Juli 1903

Abends 8 1/2 Uhr
 im Vereinshaus, Johannisstraße 50—52.

- Tages-Ordnung:
1. Kartellbericht.
 2. Berathung der Anträge zur Reservekasse.
 3. Verschiedenes.

NB. Die Kollegen werden ersucht, zahlreich in der Versammlung zu erscheinen. Die Versammlung am 18. Juli fällt aus.

Die Ortsverwaltung.

Deutscher Müller-Verband. Zahlstelle Lübeck.

Außerordentliche Mitglieder-Versammlung
 am Sonnabend den 4. Juli 1903, Abends 9 Uhr
 im „Vereinshaus“, Johannisstraße 50—52.

- Tages-Ordnung:
 Die Zustände auf der Mühle der Genossenschafts-Bäckerei.
 Die Geschäftsleitung der Genossenschaftsbäckerei ist hierzu eingeladen.
 Es ist notwendig, daß die Kollegen alle und pünktlich erscheinen. Der Vorstand.

Damen- Köhl.-Knopfst. = 4.50.	Damen- echt Chevr.-Stiefel = 6.50.	Damen- Led.-Spangensch. = 2.10.	Damen- graue Segelt.-Schnürst. = 3.30.	Damen- Segeltuchschuhe = 2.10.
Herren- Zugstiefel = 4.10.	Farbige Artikel besonders preiswerth. Ein Posten Damen-Lasting-Morgenschuhe Mk. 1.35.			Herren- Strandschuhe schwarz u. braun Mk. 2.45.
Herren- Schnallenstiefel = 5.45.	Sommer-Ausverkauf.			Herren- Box GOLF-Schnür- stiefel Mk. 8.80
Hugo Haendler 95 Breitestraße 95.				

Verantwortlicher Redakteur für den gedruckten Teil der Zeitung mit Ausnahme der Rubrik „Sicht und Nachdruck“, sowie der mit J. S. gekennzeichneten Artikel und Notizen: Otto Friedrich. Verantwortlicher Redakteur für die Rubrik „Sicht und Nachdruck“, sowie die mit J. S. gekennzeichneten Artikel und Notizen: Johannes Stellung. — Verleger: Theodor Schwarz. Druck von Friedrich Meyer & Co. — Gedruckt in Lübeck.

